

Berliner Woche

Kalenderwoche 14

Lokalausgabe Hellersdorf

Mittwoch, 7. April 2010 • 21. Jahrgang

für die Ortsteile Hellersdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf - jede Woche aktuell

Zustellung: ☎ 259 17 84 84
Redaktion: ☎ 259 17 84 42
Anzeigen: ☎ 259 17 84 00
www.berliner-woche.de

Die Urenkel der Musketiere trainieren

Im PSV kreuzten schon erfolgreiche Athleten die Klingen und bringen heute dem Nachwuchs die Fechtkunst bei

MARZAHN. Welcher Junge träumt nicht davon, wie einst die Musketiere den Degen zu schwingen. In der Turnhalle der Bruno-Bettelheim-Grundschule in Marzahn-Mitte wurde für so einige dieser Wunsch war. In schwarzen Masken und weißen Anzügen kreuzen sie die Klingen, die Fechter des Polizei-Sport-Vereins Berlin (PSV Berlin).

Die Sportstätte an der Schleusinger Straße 17 liegt versteckt zwischen Häusern und verwinkelten Straßen. Max Grosse (13) findet den Weg jedoch leicht, er ist schon seit fünf Jahren dabei. Wenn er mit dem Degen zusticht, biegt sich schon mal die Klinge. Hauen und Stechen – das ganze Programm – absolviert der Teenager souverän. „Wir achten darauf, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Lektion lernen“, sagt der Trainer und Vereinsvorsitzende Michael Behrendt. Jeder Hieb muss sitzen. Dabei kommt es auf Zielgenauigkeit an, die Max bei den Berliner Meisterschaften in der B-Jugend mit einem guten fünften Platz bewies.

Fragt man nach seinem Vorbild, zeigt er auf Michael Behrendt. Der Polizist ist in dem aus dem früheren SG Dynamo hervorgegangenen Verein groß geworden und hat auf internationalem Parkett zahlreiche Trophäen gesammelt. 1995 wurde er Polizeieuropameister und kann auch heute auf Siege verweisen. Sein Bruder Thomas



Fechter geben sich galant. Max Grosse und Leon Klose begrüßen sich nach alter Sitte mit dem Degen. Foto: Staacke

steht ihm in keiner Weise nach. Erst unlängst konnte der 29-Jährige beim KMG-Cup in Pritzwalk das legendäre Schwert von Räuber Klemens, der im Mittelalter sein Unwesen trieb, nach Berlin holen.

Beim Training fordert er Carol Kmita heraus. Nach Begrüßung mit dem Degen liefern sich die beiden Herren ein rasantes Duell. Ein auf Klinge und

Spitze aufgebracht Kabel signalisiert dem Anzeigebildschirm jeden Treffer. Es geht Schlag auf Schlag – ganz die alte Schule. „Gelernt ist gelernt“, sagt Dirk Röder, der beiden zusehend. Der 36-Jährige war früher in der DDR-Nationalmannschaft und BRD und ist nach zwölfjähriger Pause wieder eingestiegen. „Man kommt nicht davon los“, erklärt der

hochgewachsene Mann. Und wie gut er noch im Rennen liegt, zeigte er erst unlängst beim Satelliten-Weltcup, bei dem er Gold erstritt.

Prominentestes Mitglied des Vereins ist Klaus Dumke, der bei den Olympischen Spielen in Mexiko 1968 den fünften Platz belegte. Seine Maske hat einen Ehrenplatz im Sportmuseum an der Eisenacher Straße.

„Wettbewerbe können ganz schön aufregend sein“, schwärmt der 13-jährige Leon Klose. Der Gymnasiast hat sich erst vor anderthalb Jahren dem Fechtverein, dem einzigen in der Region, angeschlossen und gerade sein erstes Turnier hinter sich. Dass das nicht immer ganz ohne Blessuren abgeht, daran hat er sich inzwischen gewöhnt. „Damit muss man leben“, meint auch Erik Franke (19), der bereits auf eine zehnjährige Vereinerfahrung zurückblicken kann. Ernstlich verletzt habe sich aber noch niemand. Fechtjacke, Hose, ebenso die Maske seien doppelt abgepolstert und mit einem Prüfsiegel versehen.

Wer mal bei den Urenkeln der Musketiere reinschauen möchte, ist dienstags ab 18 Uhr herzlich willkommen. Der männliche und weibliche Nachwuchs lernt hier nicht nur die Fechtkunst, auch Werte wie Fairness, Disziplin und kameradschaftliches Miteinander werden gepflegt.

Da die Kinder- und Jugendarbeit weiter ausgebaut werden soll, ziehen die Fechter Mitte April in die Sporthalle an der Bruno-Baum-Straße 72, nahe S-Bahnhof Poelchaustraße. Zum Tag der offenen Tür am Sonnabend, 17. April, ab 10 Uhr, können sich Interessierte bei einem kostenlosen Schnuppertaining dort erproben. **Sta.**

Mehr Informationen gibt es unter ☎ 03341/47 08 80 oder im Internet unter www.fechten.com/psv-berlin.